



36 Jahre Förster mit Leib und Seele

Der „Förstersepp“ ist im Latscher Gemeindegebiet bekannt und geschätzt. Besonders sein geselliges Wesen machte ihn seit jeher beliebt. Nach 36 abwechslungsreichen Jahren bestritt Sepp Unterthurner am 31. Juli 2012 seinen letzten Arbeitstag und befindet sich ab sofort im wohlverdienten Ruhestand. „Wir wünschen ihm für diesen neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit und weiterhin viel Freude und Einsatzbereitschaft für die ehrenamtlichen Tätigkeiten und vielleicht wird sich Sepp bei der einen oder anderen

Frühjahrsschule, beim Holzschreiben oder beim Christbaumverteilen als Förster im Ruhestand sehen lassen“, so Harald Plörer. Für den letzten Arbeitstag wurde für Sepp auf den Egghöfen in St. Martin eine nette Feier geplant, bei welcher die gesamte Forststation Latsch, seine ehemaligen Arbeitskollegen, Amtsdirektor Dr. Mario Broll und sein Stellvertreter Dr. Georg Pircher, die beiden Fraktionspräsidenten von Morter und Goldrain und einige Freunde eingeladen waren. Das InfoForum blickt in dieser

Ausgabe aus aktuellem Anlass vor allem auf seine aktiven Jahre als Förster zurück.

Pflichtbewusstsein als großer Trumpf

Sepp Unterthurner wurde am 24. September 1954 in Schenna geboren. Mit einem Jahr zog er mit seinen Eltern auf den Eggerhof bei den Vorhöfen. Harte Zeiten kamen auf die Familie zu, als im Juli 1966 der gesamte Hof bis auf die Grundmauern nie-





Ob Sommer oder Winter, der "Förstersepp" hatte immer alle Hände voll zu tun.

derbrannte. Während der Wiederaufbauarbeiten, bei welchen die gesamte Familie zusammenhalf, diente lediglich ein Hühnerstall als Unterschlupf. Die Not war an allen Ecken und Enden spürbar.

Die Familie entschied sich später einen Buschenschank zu eröffnen, welcher von seinem Bruder Hermann mit Familie geführt wird. Sepp wurde seinerseits mit seiner Frau Margit und den beiden Kindern Katrin und Michael in Goldrain sesshaft. Das Vereinsleben war Sepp bereits in jungen Jahren sehr wichtig. Schon mit 12 Jahren scheute er keine Mühen und legte von seinem Zuhause einige Kilometer zu Fuß zurück, um an den Proben der Musikkapelle Martell teilzunehmen. Er war 20 Jahre treues Mitglied der Kapelle in Martell, der er nur drei Wochen nach der Gründung beitrug. Bei der Musikkapelle Goldrain/Morter gehörte er dann zu den Gründungsmitgliedern, fungierte zuerst als Kassier und ist aktuell als Stabführer aktiv.

Sein beruflicher Werdegang startete im damaligen Betrieb Schöpf, ehe er dann zur Baufirma GmbH Latsch wechselte, wo er insgesamt sechs Jahre lang seiner Arbeit nachging. Nach dem Militärdienst beteiligte sich der Goldrainer erfolgreich an einem Wettbewerb zum Gemeindeförster und startete seinen Dienst mit den Zuständigkeiten Morter, Goldrain und St. Martin am 01. Mai 1976. Sein erster Arbeitstag, da-

mals noch in Zivilkleidung, führte ihn zu einem Kontrollgang zu den Ebenhöfen bei den Vorhöfen. Im Laufe der Jahre 1975 bis 1977 wurden dann im ganzen Land viele Gemeindeförster angestellt. Im Jahre 1977 wurde der Landesstellenplan angepasst und die Sonderstelle „Waldaufseher“ geschaffen. Im darauffolgenden Jahr gingen sämtliche Gemeindeförster zum Land über, sodass ab August 1980 alle den Titel Waldaufseher trugen. Sepp erhielt somit auch die erste dunkelgrüne jägerartige Dienstkleidung. Ab Juni 1997 gehörte auch der Titel Waldaufseher der Vergangenheit an, die anschließenden einwöchigen Kurse zum Wettbewerb als Förster der Forstwache verhalfen Sepp dann am 01. Dezember zum Forstoberaufseher samt bekannter Uniform, welche Sepp immer vorbildlich, vollständig und sauber trug. Er wurde deshalb immer wieder von seinem direkten Vorgesetzten Franz Winkler gerne als Vorbild hergenommen. Der Beruf als Förster war für ihn eine Art Passion, die er stets mit großem Pflichtbewusstsein lebte.

Die Natur steht an erster Stelle

Sepp war ein Förster, der von seinen Vorgesetzten überall eingesetzt werden konnte und auch außerhalb seiner Dienstzeit der Gemeindebevölkerung immerzu Rede und Antwort stand. Er stellte sich stets in den

Dienst der Allgemeinheit. Neben den Beobachtungen des Lawinenwarndienstes oder der Kartografie von Lawinen hat Sepp im Laufe der Jahre etliche Fortbildungen und Kurse besucht. Ausbildungen betreffend Waldbau gehörten demnach gleichermaßen dazu wie jene über verschiedene Forsteinrichtungen und Waldbeschreibungen, sowie Feldmesskunde. Dennoch eignete er sich das Wissen zu den wichtigsten Aufgabengebieten größtenteils selbst an, die Natur stand dabei stets an erster Stelle. Neben dem Ausstellen von Strafmandaten fielen auch weitere unliebsame Ereignisse in die Dienstzeit von „Förstersepp“. Der Schneeedruck in den Jahren 1981 bis 2000 richtete in der Forstwirtschaft beispielsweise ebenso erhebliche Schäden an wie das Unwetter aus den Jahren 1983 und 1987. Neben kleineren Waldbränden war der große Waldbrand an der Latschander im Jahre 1984 wohl die prägendste Katastrophe.

Eine der verantwortungsvollen Aufgaben während seines Dienstes als Förster war unter anderem die im Winter wöchentlich durchzuführende Aufgabe zur Erstellung der Schneemessfelder und Lawinenkarteien, wo er als Oberbetreuer abkommandiert wurde. Zusammen mit seinen Arbeitskollegen wurden Waldbehandlungspläne erstellt, für die Grenzinstandhaltung zwischen den Gemeinden aber auch den privaten Nutzern, insbesondere in St. Martin, wo



Sepp freute sich stets auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulklassen.



die Grenzverhältnisse oftmals nicht ganz eindeutig waren, sah sich Sepp imstande diese Arbeiten mit den Grenzlinienmarkierern zu erledigen.

Eine seiner Stärken waren mit Sicherheit die Zuverlässigkeit in Arbeit und Verein. Er hat stets größten Respekt vor bestehende Vorschriften und führte Anweisungen ohne Wiederrede durch. Die Zuweisung von Brenn- und Nutzholz, sowie die Kontrolle der Weiden standen ebenfalls auf seinem Dienstplan. Sein Steckenpferd war neben den Baumfesten und der Waldtage, die Frühjahresschule mit den Grundschulern, welche für ihn immer eine Art Höhepunkt darstellte. Es war ihm nämlich sehr wich-

tig, dass die Kinder frühzeitig das richtige Verhalten im Wald erlernen. Er selbst lebte den richtigen Umgang mit der Natur in all den Jahren in vorbildlicher Manier vor.

Die besonders schwungvolle Art und Weise seinen Förster- oder Musikantenhut zu platzieren, war und ist eines seiner Markenzeichen. Für seine 36 Jahre als „Förstersepp“ ziehen die Latscher Gemeindebürger nun ihrerseits den Hut vor seiner jahrzehntelangen Tätigkeit.

Rudi Mazagg
in Zusammenarbeit
mit Harald Plörer

■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
"Höfegeschichte Latsch".....	5
InfoVeranstaltungskalender.....	6
Latsch Aktuell.....	9
135 Jahre FF Latsch.....	10
Fahnenweihe in Goldrain.....	11
Öffnung des IceForums.....	15

Sport

Fußball.....	17
--------------	----

Baukonzessionen.....	18
Bauermächtigungen.....	18
Aus dem Standesamt.....	19

Unnützer Root

Mit sainem Root
mischd monn sich ain
inn ondrer Oungelegenheit;
befolgg inn Root
holt selber nitt,
isch doozua nitt bereit.
Viel besser waar,
monn waret still
und lott inn Ruah die Lait.
Verhindert wur'
sou monch Verdrü?
unt aa sou moncher Strait.

Hermann Lampacher

Ansuchen um ordentlichen Jahresbeitrag

Die Gemeindeverwaltung Latsch gibt bekannt, dass alle Vereine und Verbände ihr Ansuchen um ordentlichen Jahresbeitrag, bis innerhalb 20.08.2012 im Protokollamt der Gemeinde Latsch einreichen können.

Online-Betrüger im Umlauf

Erst kürzlich wurde mein privates Mailkonto geknackt und anschließend an alle Mail-Adressen, mit denen ich jemals Kontakt hatte, eine Botschaft versendet. In dieser Nachricht stand, dass ich angeblich einen Ausflug nach Schottland unternommen hätte, mir dabei der Reisepass, Bargeld und Kreditkarten gestohlen worden seien und die Mail-Empfänger aufgefordert wurden mir Geld zu schicken. Auch die Rufnummer des fiktiven Hotels wurde angeführt. In der Folge meldeten sich Dutzende besorgte Freunde und Bekannte. Sollte jemand betrügerische Mails dieser Art bekommen, ist es das Beste, den Absender telefonisch zu kontaktieren und bei der nächsten Polizeistelle Meldung zu erstatten.

Rudi Mazagg



Lieber Josef,

herzliche Gratulation für deinen, am 16. Mai, mit sehr gutem Erfolg abgeschlossenen Kapellmeisterlehrgang des VSM.

Alles Gute und weiterhin viel Begeisterung wünschen dir deine MusikantenInnen der Musikkapelle Goldrain – Mörter.

Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen

Einladung zur Abendveranstaltung für Eltern, Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen zum Thema

"Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Ein Bericht aus der Forschung"

Zeit: Montag, 06. August 2012 um 20.00 Uhr

Ort: Fachoberschule für den wirtschaftlichen Bereich, Plawennpark Nr. 3, Schlanders

Referenten: Prof. Hans Brügelmann (Universität Siegen) und Prof. Erika Brinkmann (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd)

Veranstalter: Kindergarteninspektorat

Der Schriftspracherwerb beginnt bei allen Kindern schon vor Schuleintritt. Kinder fangen individuell zu verschiedenen Zeitpunkten ihres Lebens und in unterschiedlicher Intensität an, sich für Zeichen und Schrift in ihrer Umgebung zu interessieren. Wenn Eltern und Pädagoginnen mehr Wissen über diese Entwicklungs- und Lernprozesse haben, können sie die Kinder auf dem Weg zur Schrift aufmerksam und besser begleiten. Dieses Wissen hilft, die Lernanstrengungen und Lernkreativität der Kinder anzuerkennen und mit ihnen den Lernprozess dialogisch zu gestalten. Die Veranstaltung mit Professor Hans Brügelmann und Frau Professor Erika Brinkmann verbindet aktuelle Befunde aus der Forschung mit langjährigen Erfahrungen in der Praxis.

Feier für Ehejubiläare in der Pfarrei Tarsch



Am Sonntag, 20. Mai feierten in Tarsch auf Einladung des KVW, des PGR und der KfB 23 Ehepaare mit Hochw. Peter Rechenmacher einen Dankgottesdienst zu ihrem Ehejubiläum.

Heuer konnte ein Paar sein 55., 4 Paare das 45., 2 Paare das 40., 1 Paar das 35., 6 Paare das 30. und 9 Paare das 25. Ehejubiläum feiern. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte der

Kirchenchor Tarsch. Im Anschluss an die kirchliche Feier waren die Jubelpaare zu einem kleinen Imbiss im Vereinshaus eingeladen. An dieser Stelle möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung bei der Raiffeisenkasse Latsch, der Fraktionsverwaltung Tarsch der KfB und der KVW- Ortsgruppe bedanken.

Sachsalber Rosmarie – PGR Tarsch

Buchvorstellung „Höfegeschichte der Marktgemeinde Latsch“

Der Rittersaal im Schloss Goldrain war bis auf den letzten Platz ausgebucht, als am Samstag, den 9. Juni um 20 Uhr, die von der SBB-Ortsgruppe Latsch in Auftrag gegebene „Höfechronik“ in Anwesenheit zahlreicher Behördenvertreter vorgestellt wurde.

Mit gekonnt treffenden Worten hob Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder, die Bedeutung der geschlossenen Höfe für den Obstbau und für die gesamte wirtschaftliche Entwicklung der Großgemeinde Latsch hervor. Er sprach den Initiatoren, nämlich dem Vertreter des Bauernbundes Latsch, Fischer Engelbert und dem Präsidenten der Mittelvinschgauer Höfekommission, Adalbert Linser, für diese gelungene Initiative ein großes Lob aus. Landesrat Dr. Richard Theiner bekräftigte in seiner Ansprache die Bedeutung dieses für Latsch wichtigen und gelungenen Nachschlagewerkes. Die „Geschichte der geschlossenen Höfe der KG Latsch, Goldrain, Morter, Tarsch und St. Martin“ umfasst 244 Höfe und beleuchtet deren Vergangenheit, die bis ins 12. Jahr-



Initiatoren und Ehrengäste bei der Buchvorstellung in Goldrain

hundert zurückreicht. Dieses Buch ist somit für alle bäuerlichen Organisationen, Hofbesitzer, Chronisten und interessierte Leser ein wichtiges Nachschlagewerk. Der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Walter Rizzi würdigte in seinen Worten diese Initiative für welche Raiffeisen gerne finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Der Koordinator Stefan Mayr und der wissenschaftliche Autor Dr. Martin Gögele gaben interessante Informationen zur Entstehung und zum Inhalt des Buches. Als Koordinator bedankte er sich bei allen welche zur Erschei-

nung dieses Buches mit beigetragen haben, unter anderen bei Dr. Markus Pircher vom Grundbuch Schlanders. Anschließend lud der Obmann des SBB-Ortsgruppe Latsch zu einem Umtrunk in den Schlosshof ein. Bei angenehmen sommerlichem Wetter und einem guten Gläschen fand die gelungene Buchvorstellung bei geselligem Beisammensein einen gebührenden Abschluss. Für Interessierte sind noch einzelne Exemplare des Buches bei der Raiffeisenkasse Latsch verfügbar.

og

Rest- & Biomüllsammlung: Verschiebung der Sammeltage wegen verschiedener Feiertage im Jahr 2012

Im Jahr 2012 kommt es auf Grund der Feiertage zu Verschiebungen bei der Rest- und Biomüllsammlung.

Leider ist es aus zeitlichen Gründen für den Abfuhrbetrieb nicht immer möglich, die Sammlung unmittelbar nach dem Feiertag nachzuholen.

Bitte beachten Sie die **neuen Termine** der Sammlungen für den Zeitraum **August 2012:**

Biomüllsammlung:

Freitag, 17.08.2012 anstelle Mittwoch, 15.08.2012 (Feiertag)

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Müllcontainer frühestens **am Vortag ab 19.00 Uhr** an der zugewiesenen Sammelstelle abgestellt werden dürfen.

*Der Umweltassessor
Roland Riedl*



Abschluss – „gesund wandern“ 2012

Das Team des heurigen Projektes „gesund wandern“ – welches abwechselnd in Latsch, Morter, Goldrain und Tarsch, jeweils am Dienstag um 18.30 Uhr stattfindet, möchte alle interessierten Bürger der Gemeinde Latsch zur Abschlusswanderung einladen:

Treffpunkt am Dienstag, 28.08.2012 um

18.30 Uhr vor dem AquaForum in Latsch.

Diese Wanderung steht unter dem Motto: „Richtiges Nordic Walking“.

Auf dem Weg Richtung „Magrinböden“ erfahren wir nützliche und interessante Tipps zum „Nordic Walking“. Beim Zwischenstopp auf den Magrinböden stärken

wir uns mit einem Überraschungssnack gesponsort von Rizzi-Group Latsch.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Alle interessierten Teilnehmer werden gebeten sich bis innerhalb 21.08.2012 im Protokollamt (Tanja - Tel. 0473 623113) anzumelden.

Buchtipps des Monats



Für unsere kleinsten Leser

Mit ihren neuen, abwechslungsreichen Spielen bringt Erfolgsautorin Andrea Erkert unsere Kinder wieder einmal so richtig in Bewegung!

Und weil es mit Musik noch mehr Spaß macht, liefert dieses Medienpaket dazu auch noch 12 neue Mitmach-Hits auf CD. Die Bewegungs-, Natur- und Sinnesaktionen orientieren sich alle an den Jahreszeiten. Musikalisch und spielerisch entdecken die Kinder so das Werden und Vergehen in der Natur, ihre Vielfalt und Schutzwürdigkeit. Geeignet für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

Das Team der Bibliothek

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC
Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIS **PARTNER KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

Tolle Kinder- und Jugendbücher

Bücherflohmarkt!

Wir, die Bibliothek Latsch und der Katholische Familienverband Latsch, organisieren am Freitag, den 17. August 2012 von 10.00 - 19.00 Uhr im Innenhof der Mittelschule Latsch einen Bücherflohmarkt. Zur Auswahl stehen zahlreiche interessante Kinder- und Jugendbücher. Für Spaß und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Das Team der Bibliothek Latsch und der
Katholische Familienverband Latsch*



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
EISFIX Sommernacht Oldies but Goldies	Do, 09.08.2012	17:30 Uhr	Kirchplatz	AHC Vinschgau
Benefiz Grillabend	Do, 16.08.2012	17:30 Uhr	Kirchplatz	AHC Vinschgau
Bücherflohmarkt	Fr, 17.08.2012	10:00 19:00 Uhr	Innenhof Mittelschule Latsch	Bibliothek und KFS Latsch
Partynacht	Do, 23.08.2012	17:30 Uhr	Kirchplatz	AHC Vinschgau
Musikfest der Musikkapelle Goldrain Morter	So, 26.08.2012	09:30 Uhr	Schießstand Goldrain	Musikkapelle Goldrain Morter
Leichtathletik- Camp Vinschgau	27.08 - 29.08.2012	09:00 12:00 Uhr	Sportforum	VIVA
Abendkonzert Musikkapelle Goldrain Morter	Do, 30.08.2012	20:30 Uhr	Musikpavillon Latsch	Tourismusverein Latsch
Abendkonzert Bürgerkapelle Latsch	Do, 06.09.2012	20:30 Uhr	Musikpavillon Latsch	Bürgerkapelle Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter



seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung.

Hannes Gamper: Tel. 0473/623288

Cool School

Bereits seit sechs Jahren erscheint die Schulzeitung Cool School der Grundschule Goldrain regelmäßig, zwei bis vier mal im Schuljahr. Schüler und Schülerinnen versuchen sich als Journalisten, Redakteure und Grafiker. Die Zeitung wird am Computer gestaltet und von der Raiffeisenkasse Latsch für die gesamte Schulgemeinschaft vervielfältigt. Um einen Einblick in die Arbeit eines Redakteurs und Journalisten zu erhalten, besuchte uns am 28. Mai 2012 Herr Rudi Mazagg. Er ist Redakteur der Gemeindezeitung von Latsch, InfoForum. Wir stellten ihm unsere Zeitung vor und er informierte uns darüber, wie man am besten Berichte schreibt und worauf wir bei der Gestaltung der Zeitung achten sollen. Er ermunterte uns weiter zu schreiben und wünschte uns weiterhin viel Freude mit unserer Schulzeitung. Wir bedanken uns bei Herrn Mazagg, dass er sich die Zeit genommen hat uns zu besuchen und nehmen seine Ratschläge gerne an.

*Das Redaktionsteam
der Cool School 2011/12*



Raiffeisen unterstützt das erste Leichtathletik-Camp-Vinschgau in Latsch

Neben sportbegeisterten Südtirolern haben viele Jugendliche in den vergangenen Jahren beim Super Jump in Latsch Weltklasseathleten bei ihren Leistungen bestaunt. Um das Interesse für die Leichtathletik zu steigern organisiert Viva Latsch, unterstützt durch die Sportvereine Latsch, Kastelbell und dem LAC Vinschgau, heuer zum ersten Mal ein Leichtathletik-Camp in Latsch. Nicht Spitzenathleten sollen nach Latsch geholt werden sondern Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren, welche begleitet von qualifizierten Betreuern und Südtiroler Spitzen-Leichtathleten die vielseitige Sportart Leichtathletik erlernen können. In verschiedenen Trainingseinheiten werden die Grundlagen im Laufen, Springen und Werfen erlernt und verbessert.

Unlängst wurde der Sponsoringvertrag zwischen der Viva Latsch und der Raiffeisenkasse Latsch unterzeichnet. Der Obmann der Raika Latsch, Walter Rizzi würdigte dabei die Initiative der Viva Latsch. "Sport ist eine Lebensschule und besonders



Zufriedene Gesichter bei der Unterzeichnung des Sponsoringvertrages. Walter Rizzi Obmann der Raika Latsch und Hannes Gamper Präsident der Viva Latsch

für Kinder und Heranwachsende wichtig. Raiffeisen stellt dafür gerne finanzielle Mittel zur Verfügung und übernimmt somit auch gesellschaftliche Verantwortung", so

der Obmann im Gespräch mit dem Obmann der Viva Latsch, Hannes Gamper.

Schlagersommer für guten Zweck



Gleich dreimal besucht der deutsche Fox- und Schlagersänger Steffen Jürgens im Sommer das Herilu in Latsch. Im Juni sorgte der in Schlanders wohnhafte En-

tertainer bei einer Benefizveranstaltung zu Gunsten der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol für die Unterhaltung. Der Abend des 12. Juli stand im Zeichen des Vereins

„Ein Herz für Kinder in Südtirol“. Am 9. August singt Jürgens für den Caritas & Vinzenzverein Latsch.

Sprachgruppenerhebung: Alles beim Alten in Latsch



Bereits seit Mitte Juni liegen die Ergebnisse der Volkszählung offiziell vor. In ganz Südtirol gab es im Vorfeld zur Erhebung Diskussionen und Spekulationen. Wie im gesamten Südtirol gab es jedoch auch in der Gemeinde Latsch keine wesentlichen Veränderungen. Anlässlich der Volkszählung mussten alle,

über 14-jährigen in Südtirol wohnhaften italienischen Staatsbürger, persönlich eine anonyme Erklärung abgeben, durch die sie die Zugehörigkeit zu einer der drei Sprachgruppen bestimmten. Betrachtet man die Gemeinde Latsch, so ist festzustellen, dass die Zahl der deutschsprachigen Latscher knapp von 97,32 %

auf 97,99 % stieg, während die Zahl der Italiener von 2,61 auf 1,97 % unwesentlich schrumpfte. 0,04 %, was zwei Bürger ausmacht, bezeichneten sich als Ladiner.

Ein Kuriosum stellt die Nachbargemeinde Martell dar. Sie ist als einzige Gemeinde südtirolweit zu 100 % deutschsprachig.

Public-Viewing in Latsch

In zahlreichen europäischen Orten werden sportliche Großereignisse zusammen auf Großleinwand angeschaut. Das sogenannte Public-Viewing etablierte sich 2006 im Rahmen der Fußball-Weltmei-

sterschaft in Deutschland. Zum Finale der diesjährigen Fußball-Europameisterschaft organisierte die Ortsgruppe der Jungen Generation gemeinsam mit der Bauernjugend Latsch ein Public-Viewing

auf dem Lacusplatz. Unterstützt wurden sie von der Raiffeisenkasse Latsch. Es war dies nach dem EM-Finale 2008 und dem WM-Finale 2010 bereits das dritte „Rudelgucken“ in Latsch.



Den überlegenen 4:0-Endspielsieg der Spanier über Italien in Kiew verfolgten mehrere hundert Menschen auf dem Latscher Lacusplatz.



Ein Highlight war das Wasserspiel der Bauernjugend: Mutige konnten sich ins kühle Nass stürzen.



(von links): Die Azzurri Benedikt Wielander, Florian Holzknicht, Patrick Kuppelwieser sowie Hannes Schwemm als Mario Balotelli wurden als kreativste Fans prämiert.



Am Ende feierten die Anhänger der spanischen Nationalmannschaft.

135 Jahre FF Latsch – 1. Feuerwehr Oldtimertreffen

Die Freiwillige Feuerwehr von Latsch hat am Wochenende ihr 135-jähriges Bestehen gefeiert. Neben dem traditionellen Feuerwehr-Fest fand zu diesem Anlass auch das erste Feuerwehr-Oldtimertreffen statt. Die FF Latsch wurde am 3. April im Jahre 1877 gegründet. Die Latscher waren damals erst die 15. Freiwillige Feuerwehr in Südtirol und zählen somit zu den ältesten Feuerwehren um Land.

Am Vormittag des Christophorussonntags wurde ein gemeinsamer Einzug der Oldtimer, begleitet von der Bürgerkapelle Latsch, von der Bahnstraße bis zum

Festplatz organisiert. Dort wurde anschließend eine Feldmesse gefeiert.

Der Latscher Pfarrer Johann Lanbacher segnete das neue Mannschaftsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr. „Dank der großzügigen Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes, der Marktgemeinde Latsch, der Fraktionsverwaltung Latsch, der Raiffeisenkasse Latsch sowie durch Spenden aus der Dorfbevölkerung, konnten wir unseren Fuhrpark erneuern“, erklärte der Feuerwehrkommandant Werner Linser. Das neue Fahrzeug, ein Mercedes Sprinter, habe 81.000 Euro gekostet.

Beim anschließenden Festakt wurde den

Wehrleuten für ihre ehrenamtliche Arbeit gedankt. Unter anderem lobten Bürgermeister Karl Weiss, Landesrat Richard Theiner, Feuerwehr-Bezirkspräsident Franz Tappeiner, Raika-Obmann Walter Rizzi und Fraktionsvorsitzender Andreas Weitgruber die Mitglieder der FF Latsch. Im Rahmen des Oldtimertreffens wurde auch das erste Löschfahrzeug der Latscher Feuerwehr, aus dem Jahre 1966, präsentiert. Feuerwehrgruppen aus nah und fern beteiligten sich mit ihren Oldtimern am Treffen.

Michael Andres



Das erste Löschfahrzeug der FF Latsch aus dem Jahr 1966.



Die Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges. (v.l.n.r.): Kommandant-Stellvertreter Lukas Rizzi, Feuerwehrpatin Heidi Pedross, Kommandant Werner Linser, Pfarrer Johann Lanbacher sowie die fleißigen Ministranten.



Den Umzug führte die Latscher Bürgerkapelle an.

Schützen aus Nah und Fern feiern gemeinsam

Fahnenweihe in Goldrain

Die Schützenkompanie Goldrain konnte kürzlich ihre zweite Kompaniefahne feierlich weihen.

Die Kompanie wurde bereits im Jahr 1897 gegründet und erhielt ihre erste Kompaniefahne im Jahre 1907 auch dank kräftiger finanzieller Unterstützung des Wiener Hofes. Fahnenpatin war damals Frau Dr. Tinzl aus Schlanders. Nach dem ersten Weltkrieg musste die Fahne dann lange Zeit verborgen werden. Als Versteck diente ein Felsloch in den Latscher Wänden. Die Witterung und Feuchtigkeit haben der Fahne arg zugesetzt.

Nach der Wiedergründung der Schützenkompanie Latsch im Jahre 1959 wurde auch die Goldrainer Schützenfahne aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt, denn die Goldrainer waren damals Teil der Latscher Kompanie. 1969 gingen die Goldrainer dann eigene Wege und es kam zur Wiedergründung der Schützenkompanie Goldrain. Mit den Latscher Schützen besteht aber immer noch eine sehr enge Verbindung, genauso wie mit den Morterer Schützen.

1977 musste die erste Fahne dann grundlegend restauriert werden. Fahnenpatin war damals Frau Frieda Steinkeller, die auch heute noch treu zur Kompanie steht. Die Zahl der Ausrückungen hat im Laufe der Jahre ständig zugenommen. Dies hat auch seine Spuren an der alten Fahne hinterlassen.

Lange war die Kompanieführung unschlüssig, ob sie nun die alte Fahne ein zweites Mal restauriert oder eine neue Fahne angekauft werden sollte. Schließlich entschied man sich im Jahr 2011 für eine neue Fahne, um die alte Fahne in ihrem derzeitigen Zustand für die Nachwelt erhalten zu können.

Am Sonntag, 22. Juli 2012 war es dann soweit, die neue Kompaniefahne konnte endlich ihrer Bestimmung übergeben werden. Dabei war es bis zum Schluss spannend, denn die Fahne wurde erst am Abend des Vortages geliefert, was einige schon befürchten ließ, man werde bei der Fahnenweihe am Ende ohne Fahne dastehen. Aber zu guter Letzt ging dann doch alles gut.



Die neue Fahne wird geweiht

Am frühen Morgen wurde die Dorfbevölkerung durch Böllerschüsse geweckt, damit auch ja niemand diesen wichtigen Tag für die Schützenkompanie Goldrain verschlafen konnte. Um 8:45 Uhr war dann Aufstellung in der Graf-Hendl-Straße mit anschließender Frontabschreitung. Der Anblick der angetretenen Formationen aus dem Oberinntal, dem Burggrafenamt und dem gesamten Vinschgau erregte einiges Aufsehen.

Spätestens beim Abmarsch durch die Schlossstraße zur Feldmesse auf der Lahn dürften die letzten Langschläfer in Goldrain aufgewacht sein. Voran die Ehrengäste mit der Bezirksfahne, dahinter die Ehrenkompanie Prutz-Faggen unter Trommelklang gefolgt von der Jubelkompanie Goldrain und Abordnungen der Feuerwehr und der Frontkämpfer, dahinter die Musikkapelle Goldrain-Morter mit Spiel und Klang, danach die Abordnungen der Schützen aus dem Burggrafenamt, zuletzt die Vinschger Schützenkompanien getrennt nach den Battalitionen Josef Stecher (Obervinschgau) und Martin Theimer (Untervinschgau). Nach alter Tradition begingen die Schützen diesen Freudentag mit einer Feldmesse, zelebriert von Hochwürden Franz Eberhöfer. Die Ehrensalve wurde von der Schützenkompanie Prutz-Faggen geschossen. Nach der Messfeier wurde dann die neue Kompaniefahne gesegnet und von Fahnenpatin Astrid Rainer feierlich an

die Kompanie übergeben. Im Anschluss daran erneuerte die Schützenkompanie Goldrain ihren Fahneneid und gelobte feierlich sich auch weiterhin für Glaube, Heimat und Tradition einzusetzen und allen Schützenkameraden brüderlich zu begegnen.

Die Heldenehrung für die verstorbenen Schützenkameraden, Kriegsteilnehmer und Freiheitskämpfer erfolgte durch ein schlichtes aber ergreifendes gemeinsam gebetetes Vaterunser. Die Ehrenkompanie Prutz-Faggen schoss eine Ehrensalve im Gedenken an die Toten.

Nach den Grußworten der Ehrengäste und der eindringlichen Festansprache von Bezirksmajor Peter Kaserer bedankte sich Hauptmann Arno Rainer von der Schützenkompanie Goldrain noch bei allen Helfern und Teilnehmern an der Fahnenweihe.

Am Ende erfolgte der Abmarsch zum Schießstand mit Defilierung links unterhalb des Festplatzes, wo die Ehrengäste bereits auf den Vorbeimarsch des Festzuges warteten.

Nach der gelungenen Fahnenweihe wurde noch von Mittag bis in den Abend hinein kräftig gefeiert, begleitet von einem Konzert der Musikkapelle Goldrain-Morter und Tanzmusik.

*Arno Rainer
Schützenkompanie Goldrain*

Architektur wird zum Dorfgespräch

Die zeitgenössische Südtiroler Architektur findet letzthin international große Anerkennung. Durch die Preisverleihung des 6. Südtiroler Architekturpreises, die Veröffentlichung des Kataloges *turrisbabel*, die Ausstellung „Illuminati“ während der Klimahausmesse und zeitgleich im Museion und in der Folge auch durch die Architekturgespräche zu unterschiedlichen Themen, versucht die Architekturstiftung Südtirol vermehrt, die Bevölkerung des Landes für das Thema „Baukultur“ zu sensibilisieren.

Gute Architektur geht auf die Umwelt, auf die Landschaft in der sie entsteht, auf die Bedürfnisse der Gesellschaft und ihre Nutzer ein. Sie schafft Wohlbefinden, sei es bei dem, der das Gebäude bewohnt, als auch bei denen, die es von außen erleben. Sie beinhaltet vor allem einen behutsamen Umgang mit den Ressourcen Landschaft und Energie.

Das kam auch im ersten Dorfgespräch im Unterland klar zum Ausdruck: Bauwerke, bei denen das Äußere das Innere widerspiegelt und dieses wiederum mit dem Umfeld im Dialog steht, ergeben ein harmonisches Ganzes. Dieses wird auch von Außenstehenden als „gute“ Architektur wahrgenommen. Weiters war man sich einig, dass Menschen für Architektur begeistert statt darüber belehrt werden müssten. Moderne Architektur sei für viele Menschen zu wenig emotional und daher stelle sich die Frage, ob die „Lederhosenuniversalarchitektur“ nicht etwa eine Rache an der Moderne sei. Architekten müssten ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr- und ernst nehmen. Daher die Frage: wie kommen Architekten näher an die Bevölkerung?

Diese Themen möchten die Architekten mit jenen Menschen diskutieren, denen die Südtiroler Kulturlandschaft ein Anliegen ist, die für Gebautes ein offenes Auge und Ohr haben, die sich bewusst sind, dass kein Bau eine reine Privatangelegenheit sein kann, da er immer auch soziales Gefüge beeinflusst.

Die Zielsetzung der Dorfgespräche sieht die Architekturstiftung Südtirols darin,

- eine offene Diskussionsplattform

- zu schaffen
- die Bevölkerung zur Sprache kommen zu lassen
- Berührungspunkte abzubauen
- Architektur zu erklären, um dadurch ein breiteres Verständnis für sie zu erhalten
- das Thema Architektur und Landschaft der Bevölkerung allgemein näher zu bringen.

Es wurden bereits folgende Dorfgespräche erfolgreich abgewickelt:

1. Weinwirtschaft und Architektur Tramin, 10. März 2012
2. zeitgenössische Architektur und Tourismus Bruneck, 09. Juni 2012:

Diese Veranstaltungsreihe ist als Parallelinitiative zur Ausstellung

„Neue Architektur in Südtirol 2006-2012“ zu sehen, welche bis Anfang Mai im Haus der Sparkasse in Meran zu sehen war und von Kunst Meran zusammen mit dem Südtiroler Künstlerbund getragen wurde.

Termin für unsere Talschaft:

Vinschgau: Dorfgespräch am 29.09.2012 zum Thema „Alte Bausubstanz und neue Wege der zeitgenössischen Architektur“

„Dorfgemeinschaften in Südtirol sind radikalen Veränderungen unterworfen. Hier sind eine Bestandsaufnahme, ein Erfahrungsaustausch und neue Strategien im Umgang mit Aussiedlung und Zersiedlung eine wichtige Aufgabe. Daraus könnten eine spezielle Dorfkultur und Identität entstehen.

Ein besonderes Thema ist die Einfügung von Gebäuden, Plätzen und Wegen in die Landschaft. Eine besondere Herausforderung ist dabei der maßvolle Umgang mit Geländeveränderungen“ (Arch. Wolfgang Ritsch, Landesbeirat für Baukultur und Landschaft).

Der Vinschgau besitzt eine besonders auffällige und wertvolle Bausubstanz, welche

auf eine besondere Tradition zurückgreift. Diese zu verstehen, als Vorbild zu nehmen und darauf aufzubauen ist das Ziel dieses Gesprächs.

Architekturstiftung Südtirol

Diskussionsrunde: in der Markuskirche Laas

Einführung durch Susanne Waiz
Teilnehmer:

Leo Andergassen, Denkmalamt,
Evi Keifl, Moderatorin, Buch- und Filmautorin,
Manfred Alois Mayr, Künstler,
Stefan Marx, Architekt
Dieter Pinggera, Bürgermeister von Schlanders
Walter Rizzi, Unternehmer und Kunstmäzen

Moderation: Gerhard Glüher, Dekan der Fakultät für Design und Kunst, freie Universität Bozen

Besichtigung

8.30 Uhr

Start in Bozen, Sparkassenstrasse 15

9.15 - 9.45 Uhr

Besichtigung der Pfarrei Tabland, Schlanders, Marx-Ladurner

10.00 - 11.00 Uhr

Besichtigung Haus Knoll-Thuille, Galssau, Werner Tscholl

11.15 - 12.15 Uhr

Sanierung und Erweiterung der Grundschule Schlanders Arnold Gapp + Stefan Marx, ein Gebäude aus den 70er-Jahren von Arch. Platter

12.30 - 13.45 Uhr

Mittagessen im Gasthaus zur Krone, Laas, Walter Dietl

13.45 - 14.30 Uhr

Spaziergang durch das Zentrum von Laas + Besichtigung der Garage Jörg Hofer, Werner Tscholl

15.00 - 15.30 Uhr

Besichtigung des Zugdepots, Mals, Walter Dietl

16.00 - 17.00 Uhr

Besichtigung Museum im Kloster Marienberg, Burgeis, Werner Tscholl

17.30 Uhr

Gesprächsrunde in Laas, Markuskirche

Unser Spiel- und Sportfest

Am Samstag, den 19. Mai 2012 fand am Goldrainer Sportplatz unser Sport- und Spielfest statt. Zuerst liefen wir um den See und führten verschiedene Einwärmübungen durch. Nun wurde das Spiel- und Sportfest eröffnet. Zeitgleich wurden die Disziplinen und die Spiele abgehalten. Die Disziplinen bestanden aus Ballweitwurf, Weitsprung und 50-Meter-Lauf. Es gab viele verschiedene Spiele, z. B. Patschweitwurf, Rasen-Krocket, Wurfringe und Nuss-Knacken. Zudem konnten wir auf Stelzen gehen und jonglieren. Bei jedem Spiel bekamen wir einen Stempel. Zwischendurch mussten wir zu den Disziplinen. Wir gaben unser Bestes. Nach den sportlichen Wettkämpfen bekamen wir Würstchen im Brot mit Ketchup, Senf oder Majonäse. Danach erhielten alle Kinder, die bei den Spielen mindestens fünf Stempel gesammelt hatten, ein grünes Leibchen. Alle bekamen eines, denn wir haben viel gespielt. Inzwischen meldeten sich die Eltern zum Rückwärtssprint an. Die Eltern, vor allem die Väter, beteiligten sich zahlreich. Endlich war die Preisverteilung. Wir warteten schon gespannt auf die Bekanntgabe der Platzierungen. Der Präsident des Sportvereins Goldrain Klaus Gluderer überreichte die Medaillen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die dazu beitrugen, dass es ein gelungenes und tolles Fest wurde: beim Sportverein Goldrain für die Zusammenarbeit,



Mithilfe und der Verköstigung, bei der Raiffeisenkasse Latsch für die Medaillen und den T-Shirts, sowie bei den Eltern.

*Für die Schulgemeinschaft
der Grundschule Goldrain,
Hanna und Filip, 3. Klasse*



TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar



**Abholmarkt
Getränkeliieferant**
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it



**ATHESIA[®]
KREATIV**
Latsch/Laces

Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
latsch.kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

EIS

IceForum
Latsch Laces

Freizeitspaß für
die ganze Familie!

STATT HEISS!

EISLAUFEN & „Lattlschießen“ im Sommer und bei toller Musik!!

Dienstag, 14.08. + 21.08. + 28.08.12
jeweils 19:00 - 22:00 Uhr



Genug vom Badespaß, wandern oder biken und Lust auf ein bisschen Eislaufen und Abkühlung, selbst wenn draußen 30 Grad sind? Das ist heuer im IceForum Latsch möglich!

An drei Abenden kannst du eislaufen oder dich beim „Lattlschießen“ (Eisstockschießen) unter Beweis stellen. Den besten Schützen des Abends und den schnellsten Eisläufer (Richtzeit) erwartet ein toller Preis! Die Bar im IceForum ist an diesen Abenden geöffnet.

Weitere Infos unter www.iceforum.it

Frühe Öffnung des IceForums zahlt sich aus



(von links): Targa Leo (Koordinator Scout FISG), Goulet Mickey (Technischer Direktor FISG), Linter Karl (Vize-Präsident FISG), Polloni Fabio (Sportlicher Koordinator), Holzknicht Patrik (Abteilungsleiter IceForum), Weiß Karl (Bürgermeister), Theiner Walter (Sportreferent), Pircher Günther (Präsident Tourismusverein Latsch-Martell), Zuggal Egon (Geschäftsführer Viva:Latsch), Gamper Hannes (Präsident Viva:Latsch)

Der italienische Eissportverband (FISG) hat sich mit sämtlichen Eishockey Jugend-Nationalmannschaften heuer erstmals in Latsch für die nächste Saison vorbereitet. Vom 08. Juli bis 08. August absolvierten die Jahrgänge 1999 bis 1993 im Latscher Iceforum ihre Trainingseinheiten.

Für die Gemeinde Latsch bedeutete dies eine besonders frühe Inbetriebnahme der Kunsteisanlage. „Die Kosten, die durch die frühe Öffnung des Eisstadions entstehen, sind mehr als gedeckt“, betonte Sportreferent Walter Theiner auf einer Pressekonferenz im Juli. Die Gemeinde Latsch versuche sich zunehmend als Sportdorf zu positionieren. Allein am Training der Jugend-Nationalmannschaften waren über 230 Kinder und Jugendliche beteiligt. Auch Egon Zuggal, Geschäftsführer der Viva:Latsch, sprach von einem wirtschaftlichen Plus durch die frühe In-

betriebnahme. „Die Viva:Latsch machte im Voraus eine Kostenrechnung“, erklärte Zuggal. Demnach seien nicht nur die Spesen gut gedeckt, sondern auch die gesamte Gastronomie erfahre eine gewollte Wertschöpfung.

Patrik Holzknicht, Abteilungsleiter IceForum & Sauna AquaForum, listete die Möglichkeiten, die durch die frühe Inbetriebnahme entstehen, auf; so werde das Eis nicht nur an die Jugend-Nationalmannschaften vermietet, sondern auch an zahlreiche Hobbyvereine, an die Damen-Nationalmannschaft, an Eiskunstläufer (unter anderem an eine größere Gruppe aus Holland), sowie an den Ravensburg Towerstars aus der zweiten Deutschen Eishockeyliga; sie alle absolvieren ihre Saisonvorbereitung in Latsch. Neben den Gästen sollen zudem auch die Einheimischen das Iceforum im Sommer nutzen

können. Des Weiteren profitieren besonders die einheimischen Nachwuchsspieler des AHC Vinschgau Eisfix von der frühen Inbetriebnahme der Eissportanlage. Günther Pircher vom Tourismusverein Latsch-Martell unterstrich den positiven touristischen Effekt der Trainingslager: „Die Sportler haben alle ihre Unterkünfte hier in der Gemeinde und lernen die Gegend kennen. Zudem wird der Name Latsch immer wieder erwähnt.“ Der Latscher Bürgermeister Karl Weiss pflichtete dem bei und betonte den Werbenutzen für das Dorf.

Der Vorsitzende der FISG-Sektion Eishockey Karl Lintner, war voll des Lobes: „Die Sport-Infrastrukturen sind sehr gut, das Hotel und das gesamte Umfeld sind optimal“. Dies bestätigte auch der Cheftrainer der Jugendabteilung, Mickey Goulet.

Erfolgreicher Rückblick vom TrainingZentrum Vinschgau Ski Alpin 2011/12



Im Raiffeisensaal von Latsch fand im Juni die 3. Vollversammlung des Trainingszentrum Vinschgau Ski Alpin statt. Vor drei Jahren haben sich die Sportvereine Latsch, Schlanders und Kastelbell/Tschars als Skigemeinschaft zusammengeschlossen und einen eigenen Verein unter dem Namen Trainingszentrum Vinschgau Ski Alpin gegründet. Es wurde Anfang Dezember 2011 ein Propagandaskirennen in Schnals organisiert und einen Monat später ein VSS Raiffeisen Skirennen am Wätles. Auch letzten Winter wurde von Dezember bis Mitte März der traditionelle Fortgeschrittenenschikurs für Kinder angeboten. Bachmann Nina erzielte tolle

Ergebnisse bei zonalen Rennen und beim Landescup. Ihr größter Erfolg war der 4. Platz in Abetone beim Pinocchiorennen (Italienmeisterschaft). Kiem Lukas fuhr auch des öfteren Podestplätze heraus und konnte mit einer erfolgreichen Saison abschließen.

Nach einem Rückblick der letzten erfolgreichen Saison 2011/12 und Bestätigung des Kassaberichtes fanden die Neuwahlen des Ausschusses statt. Der neue Ausschuss bestätigt sich wieder mit Janser Alexander, Platzer Sonja, Schuster Franz, Schwalt David, Kiem Norbert, Schuster Manuel, Kiem Werner und neu dazugekommen mit Marsoner Joachim. In der ersten Aus-

schusssitzung wurde Platzer Sonja als Präsidentin wieder bestätigt. Die Präsidentin möchte sich mit einem großen Vergelt's Gott bei der Raiffeisenkasse Latsch/Schlanners und Kastelbell/Tschars sowie bei der Gemeinde Latsch und all den Sponsoren für die Unterstützung bedanken.

Der TZV freut sich bereits wieder auf die kommende Wintersaison und möchte darauf hinweisen, dass wir auch Kinder aufnehmen, die an Skirennen nicht teilnehmen wollen, aber trotzdem ihr skifahrerisches Können verbessern und erweitern wollen.

*TrainingsZentrum Vinschgau
Ski Alpin*

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Fax 0473 74 96 07
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

www.pohl.it

Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

PEDROSS[®]
Briketts - Fernwärme - Strom

Erfolgreiche Fußballspieler/innen



Die Gemeindeverwaltung Latsch gratuliert unseren Fußballspielern/innen zu einer äußerst erfolgreichen Meisterschaftssaison 2011/2012.

So ist der 1. Mannschaft des ASV Latsch/Raiffeisen der angestrebte und vielumjubelte Aufstieg von der 1. Amateurliga in die Landesliga gelungen. Unsere starken Junioren haben den Landesmeister-Titel errungen, die U-10 Mannschaft wurde Vinschgau-Meister. Ebenfalls Landesmeister wurde die C-Jugend der Spielgemeinschaft Latsch, Goldrain, Morter, Martell und Kastellbell.

Auch die 1. Mannschaft des Amateur-Damenfußballclubs ADFC Red Lions Raiffeisen hat in souveräner Manier die Meisterschaft Serie D gewonnen und somit den Aufstieg in die regionale Serie C geschafft. Zudem hat die B-Jugend/U-14 der Red Lions den Meistertitel geholt.



Die Gemeindeverwaltung freut sich sehr über die tollen Erfolge unserer Fußballspieler/innen. Ein besonderer Dank ergeht an die Funktionäre, Trainer, Betreuer und Förderer der verschiedenen Fußballmannschaften für die jahrelange, sehr gute Ju-

gendarbeit. Wir wünschen den Fußballspielern/innen auch in der anstehenden Meisterschaftssaison 2012/13 viel Freude und Erfolg.

*Der Sportreferent
Walter Theiner*



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

METZGEREI

Rinner®

A. Rinner & Co. OHG



39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138



**ZIMMEREI
ROTOM**

Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1
Tel. + Fax 0473 623 192
Mobil 335 82 48 048

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Juni 2012

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 61 / 05.06.2012 2012-83-0	Alber Christoph geb. 31.03.1976 in Schlanders (BZ)	Montage einer Photovoltaikanlage	B.p. 396 K.G Morter	Morter Hofergasse 39
2012 / 62 / 05.06.2012 2012-81-0	Bachmann Klaus geb. 18.10.1965 in Latsch (BZ)	Installation einer Photovoltaikanlage vom 5,88 kWp	G.p. 1111/1 K.G Latsch	Jaufengasse 4
2012 / 63 / 05.06.2012 2012-82-0	Bachmann Klaus geb. 18.10.1965 in Latsch (BZ)	Installation einer Photovoltaikanlage mit 6,125 kWp	B.p. 602 K.G Latsch	Jaufengasse 4/A
2012 / 64 / 05.06.2012 2012-92-0	Mössmer Ruth geb. 31.12.1965 in Latsch (BZ)	Abbruch und Wiedererrichten einer neuen Außentreppe	B.p. 409 K.G Latsch	Plafatweg 7
2012 / 65 / 05.06.2012 2011-140-3	Gamper Doris Maria geb. 25.01.1980 in Schlanders (BZ)	Variante - Errichtung eines Wohnhauses mit erhöhter Zimmerzahl lt. Art. 40 des Wohnbaugesetzes durch Abbruch und Wiedergewinnung für Wohnkubatur des bestehenden Stadels	B.p. 63/2 K.G Morter	Platzergasse
2012 / 66 / 05.06.2012 2011-204-0	Altstätter Martin geb. 16.07.1982 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Wohnhauses und einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung	G.p. 369/5 K.G Goldrain	Tschanderleweg
2012 / 67 / 11.06.2012 2010-116-4	Auer Anna geb. 13.03.1940 in Latsch (BZ) Wellenzohn Silke geb. 15.12.1972 in Schlanders (BZ)	Energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 110 K.G Goldrain	Goldrain Auergasse 15
2012 / 68 / 12.06.2012 2012-14-1	Wach Martin geb. 29.03.1971 in Schlanders (BZ)	Sanierung Wohnhaus durch Ersetzen der Balkone auf der Südseite und Veränderung der Außenabschlüsse auf der Ost- und Südseite	B.p. 101 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 8
2012 / 69 / 13.06.2012 2012-28-0	Gruber Erwin geb. 11.01.1987 in Schlanders (BZ)	Neubau eines Wohnhauses	G.p. 369/2 K.G Goldrain	Tschanderleweg
2012 / 70 / 13.06.2012 2012-44-0	Kuen Ramona geb. 30.03.1985 in Schlanders (BZ) Pichler Michael geb. 29.09.1971 in Meran (BZ)	Neubau Wohngebäude mit Solaranlage	G.p. 195/6 K.G Tarsch	St.Johannweg
2012 / 71 / 15.06.2012 2012-72-0	Oberhofer Thomas geb. 03.02.1966 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 835 K.G Latsch	Marktstrasse 11/A

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 1839 / 05.06.2012 2012-94-0	Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte Tarsch Sitz:	Errichtung einer Stützmauer	B.p. 153 K.G Tarsch	Obermühlweg
2012 / 1840 / 05.06.2012 2012-88-0	Feierabend Elisabeth geb. 11.08.1955 in Meran (BZ)	Einbau eines Fensters	B.p. 625 K.G Latsch	O. Furter Weg 17
2012 / 1841 / 11.06.2012 2012-93-0		Sanierungsarbeiten am Kirchendach (Nordseite) der Pfarrkirche zum heiligen Dionysius in Morter	B.p. 91 K.G Morter	Nibelungenstrasse
2012 / 1842 / 11.06.2012 2012-97-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zermingerstr. 12 39028 Schlanders	Sanierung eines Schieberschachtes	G.p. 1182/1 K.G Tarsch	
2012 / 1843 / 19.06.2012 2012-108-0	Pöhl Maria Aloisia geb. 25.10.1945 in Kastelbell-Tschars (BZ)	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am bestehenden Gebäude	B.p. 557/1 K.G Latsch	Vermoiweg 10
2012 / 1844 / 21.06.2012 2012-98-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Erweiterung der Telekommunikationsinfrastruktur der Provinz - Verlegung der Rohre Anschluss Latsch, Bahnhof-Dorfzentrum	B.p. 437 K.G Latsch B.p. 60 K.G Latsch B.p. 66/1 K.G Latsch G.p. 13/5 K.G Latsch G.p. 2071/1 K.G Latsch G.p. 2075/1 K.G Latsch G.p. 2075/3 K.G Latsch G.p. 20769/1 K.G Latsch G.p. 2078/1 K.G Latsch G.p. 2166/3 K.G Latsch G.p. 2181 K.G Latsch	

GERSTL... Einrichtungsstudio

Kochen
Wohnen
Schlafen

www.gerstl.it

HARRY'S TANKSTELLE gpl

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Bierkeller
LATSCH • SÜDTIROL

www.bierkeller-latsch.com

Infos unter: Tel. 0473 623 208

Montag Ruhetag
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet



Ich wurde geboren...

KOCH Hemma

01.04.2012, Tarsch

GRUBER Fabienne

21.06.2012, St.Martin

HARINGER Tobias

02.07.2012, Morter

BERNHART Selina

10.07.2012, Morter



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Im Gedenken an

MARTIN Rudolf

21.06.2012

STRICKER Josef

22.06.2012

PERKMANN Martin

24.06.2012

MARTIN Karin

10.07.2012

TSCHOLL Siegfried-Johann

08.07.2012

PLATZER Anton Daniel

15.07.2012

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633	Montag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Dienstag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
	Donnerstag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

Turnusdienste der Apotheken

01. - 03. August	Kastelbell , Tel. 0473 727 061; Schluderns , Tel. 0473 615 440
04. - 10. August	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144
11. - 17. August	Laas , Tel. 0473 626 398; Partschins , Tel. 0473 967 737
18. - 24. August	Graun , Tel. 0473 632 119; Schlanders , Tel. 0473 730 106; Schnals , Tel. 0473 676 012
25. - 31. August	Latsch , Tel. 0473 623 310; Mals , Tel. 0473 831 130



CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister KARL WEISS Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof-Schneeräumung - Straßen - Gärtnereien, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		

InfoForum  Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. August 2012

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:
infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ



Seilbahn St. Martin

Wandergebiet - Latsch 1.740 m

Tel. +39 0473 622212 - www.latsch-martell.it

Fahrplan:

**7.00, 7.30, 8.30, 9.30,
10.30, 11.30, 12.30
14.00, 15.00, 16.00,
17.00, 18.00 Uhr**

Ganzjährig geöffnet

Mittagspause 12.30 - 14.00 Uhr

Sommer letzte Fahrt um 18.30 Uhr

Zwischenfahrten ab 6 Personen

Ermäßigung mit Gästekarte

Gemeinde Latsch